

Hilfe für Helfer

Supervision für ehrenamtliche Helferinnen und Helfer in der Flüchtlingshilfe im Rhein-Kreis Neuss

Information und Anmeldung

Caritasverband Rhein-Kreis Neuss e. V.

-Fachberatung Gemeindec Caritas-
Hildegard Reuter
Rheydter Straße 176
41464 Neuss
hildegard.reuter@caritas-neuss.de
02131 / 889-152

CaritasSozialdienste Rhein-Kreis Neuss GmbH

-Fachdienst für Integration und Migration-
Dorota Magdalena Hegerath
Salzstraße 55
41460 Neuss
dorota.hegerath@caritas-neuss.de
02131 / 2693-19

Die Teilnahme an der Supervision ist kostenfrei **aber** verbindlich.

Eine Anmeldung ist **erforderlich**.

Die Veranstaltung wird unterstützt durch

Erzbistum Köln

Generalvikariat
Marzellenstr. 32
50668 Köln
www.erzbistum-koeln.de
www.aktion-neue-nachbarn.de

Die Supervision wird gemeinsam vom Fachdienst für Integration und Migration (FIM) und von der Stabsstelle Gemeindec Caritas in Neuss, Grevenbroich und Dormagen organisiert.



„Alle Hindernisse und Schwierigkeiten sind Stufen, auf denen wir in die Höhe steigen.“

Friedrich Nietzsche

Supervision?

Was steckt hinter dem Begriff, der dem einen fremd und nichtssagend, dem anderen irgendwie bekannt vorkommt?

Supervision ist Lernen durch Erfahrung.

Besonders in belastenden Situationen, in denen Beziehungsarbeit geleistet wird, stellt Supervision heute eine Selbstverständlichkeit dar. Supervision eignet sich für jeden, der durch Reflexion des Handelns eine positive Veränderung seines Verhaltens anstrebt. Sie wird oft als Einzel-, Gruppen- oder Teamsupervision im Sozialbereich, im Gesundheitssektor, in Verwaltung oder auch in Unternehmen durchgeführt.

Wann wird Supervision eingesetzt?

Die Inhalte der Supervision werden von den Teilnehmenden innerhalb der Gruppe festgelegt. Mögliche Themen sind z. B. Fallarbeit, Reflektion der Rolle/Aufgabe, Rahmenbedingungen der ehrenamtlichen Arbeit, Umgang mit Hierarchien und hauptamtlichen Kräften oder Kommunikation im Team.

Supervision für Helfer von Flüchtlingen.

Die Herausforderungen und Belastungen, die sich im Umgang und Betreuung von Menschen auf der Flucht ergeben, sind enorm. Auf diesem Hintergrund wird in Kooperation zwischen der Fachberatung Gemeindencaritas und dem Fachdienst für Integration und Migration eine Gruppen-Supervision für ehrenamtliche Helferinnen und Helfer mit dem Schwerpunkt in der Flüchtlingsarbeit angeboten.

Dank der Begleitung durch eine professionelle Supervisorin, erhalten Sie Unterstützung bei der Reflexion Ihrer ehrenamtlichen Arbeit.

Folgende Aspekte können bearbeitet werden:

- Wie gehe ich damit um, wenn Flüchtlinge über ihre belastenden Erfahrungen in der Heimat und /oder Flucht erzählen?
- Wie grenze ich mich ab?
- Wie gehe ich mit Überforderung und Stress um?
- Wie kann ich die eigene Rolle kreativ gestalten und weiterentwickeln?
- Wie kann ich Teamkonflikte bewältigen und deeskalierend wirken?

Was Sie noch wissen sollten

Das Gruppenangebot richtet sich schwerpunktmäßig an Ehrenamtliche aus der Flüchtlingsarbeit. Eingeladen zur Teilnahme sind Interessierte aus dem Rhein-Kreis Neuss. Das Angebot wird in folgenden Städten durchgeführt: Dormagen, Grevenbroich, Kaarst, Meerbusch und Neuss.

In **Meerbusch** beginnt das Angebot am **03. März 2016**. Die Supervision findet in der Zeit **von 17:30 Uhr bis 19:30 Uhr** statt. Es sind insgesamt sechs Treffen geplant, die einmal monatlich durchgeführt werden. Die weiteren Termine werden beim ersten Treffen gemeinsam festgelegt.

Die Teilnehmerzahl ist auf 8 Personen begrenzt.

Veranstaltungsort

**„Altes Küsterhaus“ St. Mauritius
Dorfstraße 6
40667 Meerbusch**

Parkmöglichkeiten gibt es auf dem Dr. Franz-Schütz-Platz (3 Minuten Entfernung).

Supervisorin

Frau Gisela Beckmann
Supervisorin
Gemeindereferentin im Erzbistum Köln